

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0028/2020

Sachstand Coronavirus "Covid 19"

Beratungsfolge:

04.03.2020 Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Das seit Anfang des Jahres vor allem in Gebieten Chinas grassierende neuartige Coronavirus Covid-19 hat in den dort betroffenen Gebieten zu zahlreichen Erkrankungs- und Todesfällen geführt. Inzwischen sind auch außerhalb Chinas Fälle aufgetreten, wenn auch nicht vergleichbar mit dem Ausmaß in China und mit überwiegend leichten Krankheitsverläufen. Mit Stand 17.02.2020 gab es in Deutschland 16 bestätigte Fälle, die alle auf 2 Infektionsgeschehen zurückzuführen sind (Firma in Starnberg und Reiserückkehrer aus Wuhan).

Das Robert Koch-Institut erfasst kontinuierlich die aktuelle Lage, bewertet alle Informationen und schätzt das Risiko für die Bevölkerung in Deutschland ein. Mit einem Import von weiteren Fällen nach Deutschland muss gerechnet werden. Auch weitere Übertragungen und Infektionsketten in Deutschland sind möglich. Gegenwärtig (17.02.) gibt es jedoch keinen Anhalt für eine anhaltende Viruszirkulation in Deutschland, so dass die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aktuell weiterhin gering bleibt. Um im Ernstfall gerüstet zu sein und beim Auftreten eines Erkrankungsfalles an Covid-19 schnell handeln zu können, berief das Gesundheitsamt am 19.02.2020 eine Arbeitsbesprechung mit Akteuren der Notfall- und Gesundheitsversorgung im Kreis Heinsberg ein.

Frau Schößler, Leiterin des Gesundheitsamtes, wird zusammenfassend berichten.